

Untersuchungsbericht

3X101-0/08
Januar 2009

Identifikation

Art des Ereignisses: Unfall
Datum: 23. Juli 2008
Ort: Butzbach
Luftfahrzeug: Segelflugzeug
Hersteller / Muster: Schleicher / ASK 13
Personenschaden: eine Person leicht und eine Person schwer verletzt
Sachschaden: Luftfahrzeug zerstört
Drittsschaden: keiner
Informationsquelle: Untersuchung durch BFU

Angaben zu Personen

Der Segelflugzeugführer war seit 1995 im Besitz eines Luftfahrerscheins. Seit Juli 2005 war er im Besitz der Lehrberechtigung. Er besaß eine Flugerfahrung von ca. 500 Stunden, davon ca. 150 Stunden auf dem Unfallmuster. In den letzten 90 Tagen führte er 105 Landungen auf der ASK 13 durch.

Angaben zum Luftfahrzeug

Das Muster ASK 13 ist ein doppelsitziger freitragender Mitteldecker mit festem Fahrwerk. Die Tragflächen und Leitwerke sind in Holzbauweise gefertigt, der Rumpf besteht aus einer Stahlrohrkonstruktion. Das Luftfahrzeug wurde 1967 erstmalig zugelassen und war im Vereinsbesitz. Das Segelflugzeug hatte eine Gesamtbetriebszeit von 2 767 Stunden.

Sachverhalt

Ereignisse und Flugverlauf

Am Unfalltag startete das Segelflugzeug gegen 14:40 Uhr mit zwei Personen an Bord im Windenstart zu einem Ausbildungsflug. Der Start erfolgte in Richtung 290°. Beim Start und dem anschließenden Platzrundenflug wurden bis zur Landeinteilung keine Besonderheiten beobachtet. Im Verlauf der Landeinteilung meldete der Fluglehrer über Flugfunk die Landeabsicht auf die Bahn 29. Es wurde beobachtet, wie das Segelflugzeug im Endanflug über den am Flugplatz angrenzenden Baumbestand auffallend niedrig und langsam anflug. Im weiteren Verlauf des Anfluges kippte es nach rechts ab, die rechte Tragfläche bekam Baumberührung und nachfolgend fiel das Segelflugzeug mit großer Längsneigung in den Baumbestand. Es prallte fast senkrecht auf den Boden und dabei wurde der vorn sitzende Flugschüler schwer und der hinten sitzende Fluglehrer leicht verletzt.

Die letzte Nachprüfung fand am 16.06.2008 statt. Danach wurden 14 Stunden auf dem Muster geflogen.

Meteorologische Informationen

Zur Unfallzeit herrschten Sichtflugbedingungen mit geringer Bewölkung. Der Wind kam aus ca. 30-90° mit 4 kt. Die Lufttemperatur am Boden betrug 23 °C. Es lagen keine meteorologischen Besonderheiten vor.

Funkverkehr

Zwischen Flugleiter und Segelflugzeug bestand Funkkontakt.

Angaben zum Flugplatz

Der Segelflugplatz Butzbach verfügt über eine 1 000 m lange Graspiste. Zur Unfallzeit war die Start- und Landerichtung 29 in Betrieb.

Unfallstelle und Feststellungen am Luftfahrzeug

Die Unfallstelle befand sich ca. 200 m vom östlichen Flugplatzgelände entfernt im angrenzenden Mischwald.

Fast senkrecht geriet das Segelflugzeug in den ca. 20 m hohen Baumbestand. Beim Aufprall auf dem Boden wurde der Cockpitbereich zertrümmert und der Rumpf vor den Leitwerken abgeknickt. Beide Tragflächen zerbrachen mehrfach und abgelöste Flächenteile lagen im Radius von 20 m um das Flugzeugwrack verstreut.



Beurteilung

Bei der Untersuchung des Segelflugzeuges wurden keine technischen Mängel festgestellt. Beladung und Schwerpunkt waren im zulässigen Bereich.

Der Ausbildungsflug erfolgte bei guten Wetterbedingungen. Beim Platzrundenflug wurden keine Besonderheiten beobachtet. Die Lande-einteilung erfolgte mit zu geringer Flughöhe, sodass das Segelflugzeug im Endanflug zu tief über dem Baumbestand anflag. Dabei wurde die erforderliche Fluggeschwindigkeit unterschritten, das Segelflugzeug kippte ab und es kam zur Hindernisberührung mit der rechten Tragfläche. Vor dem steilen Aufprall auf dem Boden wurde das Luftfahrzeug im Geäst der Bäume an den Tragflächen abgebremst. Die Beplankung der Tragflächen zeigte davon markante Beschädigungen. Der fast senkrechte Aufprall auf dem Boden erfolgte mit hoher Energie.

Schlussfolgerungen

Der Flugunfall ist darauf zurückzuführen, dass die zur Verfügung stehende Höhe bei der Lande-einteilung falsch eingeschätzt wurde und im Endanflug über dem Waldgelände das Segelflugzeug Hindernisberührung bekam.

Untersuchungsführer	Stahlkopf
Mitwirkung	Brandes